

Workshop zur Zukunft der Lokalen Bibliothekssysteme im GBV

Am 11./12.1.2006 trafen sich die Arbeitsgruppe Lokale Bibliothekssysteme der VZG und Vertreter von OCLC PICA zu einem Workshop mit dem Ziel, das weitere Vorgehen für die Zukunft der lokalen Bibliothekssysteme im GBV gemeinsam abzustimmen. Anlass für diesen Workshop waren die in der letzten Verbundleitungssitzung seitens OCLC PICA vorgestellten Produktplanungen für die Weiterentwicklung des Lokalsystems. Es bestand Übereinstimmung darin, dass diese Planungen und Entwicklungen transparent verlaufen sollen und die VZG selbstverständlich in diesen Prozess mit einbezogen wird.

Die beteiligten Partner haben sich nach intensiven und sehr konstruktiven Diskussionen auf folgendes gemeinsame Vorgehen geeinigt:

1. Bis Ende 2007 wird in allen Standorten des GBV, soweit noch nicht geschehen, LBS3- Port auf Sun-Solaris Maschinen installiert. Im Rahmen der Installation, bei der schon die LBS4-Datenbankstruktur hergestellt wird, wird auch eine aktuelle, lauffähige LBS4-Software-Version installiert. Dies ermöglicht eine parallele Nutzung von LBS3 und LBS4, aber auch den kompletten Umstieg auf LBS4. Ausserdem wird es dadurch u.a auch möglich sein, neue Zusatzangebote wie z.B. den IDM Connector von OCLC PICA auch schon für LBS 3 zu nutzen.
2. LBS4 wird bis 2011+ weiter entwickelt und unterstützt. Hierfür stehen derzeit in Leiden 4-5 Entwickler zur Verfügung. Das wesentliche Ziel für 2007 ist eine deutliche Verbesserung der Anwenderzufriedenheit. Daher werden sich die Arbeiten an der Software überwiegend auf die Behebung bisher bekannten Fehler, sowie auf die Erfüllung bisher geäußerter Veränderungswünsche beziehen.
Den GBV-Bibliotheken wird auch weiterhin ein Umstieg auf LBS4 (oder die parallele Nutzung von LBS3 und LBS4) angeboten. Standorte (bzw. Bibliotheken), die sich für einen Umstieg entscheiden, werden natürlich von der VZG unterstützt.
Um den GBV-Bibliotheken einen Eindruck der LBS4-Software zu vermitteln und ihnen eine Entscheidungsgrundlage zu geben, veranstaltet die VZG im Frühjahr 2007 einen Workshop zum LBS4, dessen Thema die Einführung in die Module ACQ4 und OUS4 ist. Die Anwendung kann im Rahmen des Workshops auch ausprobiert werden.
3. Ergänzend dazu wird ab Januar 2007 ein Folgesystem entwickelt, das die Funktionalitäten von LBS und SunRise zusammenführt. Dieses integrierte LBS/SunRise System bündelt die Stärken und Vorteile beider Systeme und wird auf der Grundlage bereits existierender Komponenten weiterentwickelt. Basis für die Ausleih- und Erwerbungs-komponente werden die entsprechenden SunRise Module sein, für Katalog und Recherche werden das PICA-CAT Modul und die PICA Suchmaschine (PSI) eingebunden. Das PICA-Datenformat bleibt erhalten (und damit auch der (LBS4-) Online-Update und zunächst die WinIBW als Client für die Katalogisierung). Die PICA-Suchmaschine (PSI) wird in allen LBS/SunRise Modulen für das Katalogisierungsretrieval sowie für den OPAC eingesetzt und um fehlende "SunRise-Komponenten" ergänzt. (ein erster Abgleich hat bereits zwischen den deutschen und niederländischen OCLC/PICA-Mitarbeitern stattgefunden)
Ob für den OPAC die InfoGuide Funktionalität als Zusatz noch interessant sein kann, wird noch geprüft werden.

4. In der Entwicklungsphase wird es eine enge Zusammenarbeit zwischen der VZG und OCLC/PICA geben. Dabei wird sicher von beiden Parteien besonders darauf geachtet, dass wichtige vorhandene Funktionalitäten erhalten bleiben. Es ist geplant, bis Ende 2007 eine erste Testversion dieser Software zur Verfügung zu haben. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass noch im Jahre 2008 eine Produktivversion des Folgesystems zur Umstellung eines LBS3-Systems bereitstehen wird. Die darauf folgenden Versionen werden LBS4- und SunRise-Anwendern einen Übergang auf LBS/SunRise eröffnen. Beratung, Implementierung und Betreuung des Nachfolgesystems erfolgt für die GBV-Bibliotheken durch die Abteilung 'Lokale Bibliotheks-Systeme' der VZG
5. Ebenfalls sind eine Reihe von Tests verabredet. Zunächst wird es darum gehen, die Zuverlässigkeit und die Performance sowie den vollständigen Erhalt der Daten aus dem jeweiligen Ausgangssystem bei dem Übergang auf das Nachfolgesystem zu prüfen. Anschließend werden die Fachleute der VZG und von OCLC/PICA den Funktionsumfang und das Handling testen. Datengrundlage wird eine LBS-Datenbank mittlerer Größe mit mehreren ILNs aus dem GBV sein.
Wir hoffen, dass die Kollegen aus diesem (noch zu findenden) Standort zur Mitarbeit bei anschließenden Tests bereit und (zeitlich) imstande sind.
6. Wie auch immer sich die einzelnen Bibliotheken sich für die Zukunft entscheiden: der Übergang, sei es nun von LBS3/LBS4 oder von SunRise auf das zukünftige Bibliothekssystem, wird in jedem Fall so gestaltet werden können, dass der Arbeitsaufwand den des Übergangs von LBS3 auf LBS4 nicht übersteigt.

Gez.

Reiner Diedrichs
Direktor der VZG

Norbert Weinberger
OCLC/PICA

Rolf B. Haverich
Lokale Bibliothekssysteme

LBS/CBS-Komponente
SUNRISE-Komponente

